



IM BLICKPUNKT

„Karneval der Tiere“ lockt

ACHIM • Am Sonntag, 22. November, veranstaltet die Kreismusikschule ein besonderes Konzert für Kinder in der Aula des Achimer Cato Bontjes van Beek-Gymnasiums. Von 16 bis 17 Uhr führt dort das Musikschulorchester „Luft- und Saitensprünge“, unterstützt von ehemaligen Orchestermitgliedern und Solisten, den „Karneval der Tiere“ von Camille Saint-Saens auf. Eingeladen sind Kinder im Alter von fünf bis zehn Jahren mit ihren Familien. Zur Musik wird der Text von Loriot erzählt

– ein musikalischer Spaß für Groß und Klein. Außerdem bringt ein Überraschungsgast zu Anfang des Konzertes das Orchester gehörig durcheinander. Damit die Veranstaltung dann doch noch stattfinden kann, braucht es viel Hilfe aus dem Publikum. Ganz nebenbei werden dabei die Orchesterinstrumente erklärt. Das Konzert wird vom Landschaftsverband Stade aus Mitteln des Landes Niedersachsen gefördert. Der Eintritt beträgt fünf Euro für Erwachsene und zwei Euro für Kinder.

Führung in Fischerhude

FISCHERHUDE • Am Sonntag, 15. November, bietet Gästeführerin Irmgard Winzenberg von 14 bis 16 Uhr wieder eine fachkundige Führung durch das Bauern- und Künstlerdorf Fischerhude. Neben der Kirche wird auch das Heimat-

haus besucht. Anmeldungen zur Führung sind nicht erforderlich. Alle Teilnehmer/innen treffen sich auf dem Parkplatz beim Sportplatz am Ortsausgang Richtung Oytten. Die Kosten betragen sechs Euro. Kinder zahlen nichts.

„Kein Respekt vor Toten“

ACHIM (la) • Ihr vor rund zwei Jahren verstorbener Mann hätte am Sonnabend Geburtstag gehabt. Helga Stoick aus Baden hatte daher einen bunten Blumenstrauß samt Vase aufs Grab des so schmerzlich Vermissten gestellt.

Maßlos enttäuscht und getroffen war die 76-jährige Frau aus Baden, als über Nacht alles verschwunden war. Ihr Mann ist auf dem Friedhof am Achimer Rathauspark in einem Partner-Urnengrab bestattet, und es war schon das zweite Mal, dass Blu-

menschmuck gestohlen wurde.

Nicht mal vor Toten hätten manche offenbar Respekt, zeigt sich die Witwe erschüttert. Auch eine Steinrose auf dem Grab sei schon einmal kaputtgeschlagen worden.

Helga Stoick weiß natürlich nicht, wer die Täter sein könnten. Doch sollten diese überlegen, wie sehr sie Gefühle Hinterbliebener mit ihrem Tun verletzen, appelliert die 76-Jährige – in der Hoffnung, dass sich solche Taten nicht mehr wiederholen.

WAT IS DAT DENN?



Damit kocht Milch nie über

Von ihrer Schwiegermutter aus der DDR bekam Karsta Flechner aus Achim vor rund 30 Jahren dieses Teil aus Porzellan. Wie es genau heißt, weiß die Besitzerin auch nicht, aber es leistet noch heute unschätzbare Dienste: „Wenn ich das Ding mit in den Topf lege, kocht die Milch nie über“. Ob das an dem Hohlraum liegt, der sich unter dem guten Stück am Topfboden bildet oder an anderen Eigenarten, bleibt ebenso eine Vermutung wie die, dass das Motiv auf der Vorderseite die aufgehende Sonne des Sozialismus darstellt. Jedenfalls beweist dieses Teil, dass die alte DDR auch gute Sachen hervorbrachte. Foto: Laue

IHR DRAHT ZU UNS

Redaktion	(0 42 02)	Anzeigen	51 51 20
Manfred Brodt (Ltg.)	51 51 42	Zustellung	51 51 30
Heinrich Laue	51 51 40	Telefax	51 51 29
Michael Mix	51 51 41	E-Mail	
Reike Raczkowski	51 51 45	redaktion@achim-kreisblatt.de	
Telefax	51 51 49	anzeigen@achim-kreisblatt.de	
Obernstraße 54, 28832 Achim		vertrieb@achim-kreisblatt.de	

4000 Preise – auch VW-Fox dabei

Dritte Achimer Rotary-Stadttombola läuft am 21. November an / Neu: Ab fünf Nieten-Losen Ohringe

ACHIM (la) • 40 000 Lose zu je einem Euro werden verkauft, und 4000 Preise im Gesamtwert von 55 000 Euro winken. Hauptgewinn ist ein nagelneuer, graufarbener VW Fox. Neben den großen Gewinnen gehört aber auch eine neue Trostpreis-Idee zur dritten Achimer Rotary-Stadttombola.

Axel Burmeister, der diese Stadttombola damals ins Leben rief, erläuterte gestern im Rathaus Näheres zum Konzept 2009. Von Sonnabend, 21. November, bis zum 30. Dezember läuft die gesamte Aktion.

Mit den Trostpreisen verhält es sich so: Jeder, der mindestens fünf Tombola-Lose auf einen Schlag kauft und nur Nieten erwirbt, bekommt zum Ausgleich direkt an der jeweiligen Verkaufsstelle ein Paar Ohringe ausgehändigt.

- Sehr spendable
- Gastronomen

Insgesamt gibt es 32 Verkaufsstellen in Geschäften, beim Bäcker oder auch an Tankstellen. Es dürften gerne mehr sein, aber gerade Filialen der Laden-Ketten reagieren oft ablehnend, so Burmeister. Dabei könne der Stadttombola-Losverkauf doch eine tolles Marketinginstrument sein – wenn zum Beispiel Lose an wichtige Kunden sogar verschenkt würden... Weitere interessierte Geschäfte dürfen sich gern noch unter Telefon 2767 beim Stadttombola-Verein melden.

In der Marktpassage werden Hauptschüler der zehnten



Axel Burmeister (Zweiter von links) und Erich Brookmann präsentierten gestern die druckfrischen Plakate zur dritten Achimer Stadttombola. Links im Bild Axel Marschhausen, stellvertretender Vorsitzender des Rotary-Stadttombolaverains, rechts Vereins-Pressesprecher Michael Schöttl. Foto: Laue

Klassen am „mobilen Stand“ – sprich Bauchladen – Lose anbieten. Dem von Stadttombolaverain und Agentur für Arbeit je zur Hälfte finanzierten Projekt zur Verbesserung der Chancen von Hauptschülern am Arbeitsmarkt kommt auch ein Teil des Losverkauf-Erlöses zu Gute.

Die meisten der bisher im Projekt betreuten Zehntklässler konnten schon auf feste Arbeitsstellen vermittelt werden, teilte Burmeister erfreut mit.

Ein weiterer Teil des Erlöses fließt der „Achimer Tafel“ für Bedürftige zu. Zur sicheren Lagerung der von Großmärkten bezogenen Lebensmittel muss der Tafelverein leistungsfähige Kühlaggregate beschaffen, erläuterte der Stadttombola-Chef. Außerdem werde über die Eröffnung einer weiteren Tafel-Ausgabestelle in Thedinghausen nachgedacht.

Dritter Bestimmungszweck des Verkaufserlöses ist die „Hilfe für Achimer Kinder, Jugendliche und Familien in

Not“. Hier werden konkrete Adressaten oder Förderprojekte noch gesucht.

Burmeister dankte abschließend allen Firmen, Geschäften und Einrichtungen, die Preise stifteten und dadurch auch diese Achimer Stadttombola erst ermöglichen.

Neben dem VW-Fox, Schiffs-Kreuzfahrten von Hamburg nach Kiel, Urlaubsreisen auf ein Gut bei Stralsund und Ausflügen in die Autostadt Wolfsburg gibt es Laptops und Digitalkameras,

DVD-Player und Großbildfernseher, Stofftiere, elektrische Haushaltgeräte, Schokoladenspezialitäten, Einkaufsgutscheine und vieles mehr zu gewinnen. Besonders Gastronomen wurden erfolgreich in Sachen Essensgutscheinen mit einbezogen, hob Burmeister noch hervor.

Die Ausgabe der Gewinne erfolgt jeweils zu den Öffnungszeiten von 9 bis 18 Uhr im Rathausfoyer. Dort wird um 9 Uhr am 21. November die dritte Achimer Stadttombola auch gestartet.

Verfolgungsjagd: Junge Männer hatten offenbar Joint geraucht

Einer der beiden gab Drogenkonsum zu / Auch Fußgängerin war in Gefahr geraten / Umfangreiche Ermittlungen

OYTEN • Die beiden jungen Männer, die sich am Montagmittag in Oytten und Umgebung eine wilde Verfolgungsjagd mit der Polizei geliefert hatten (wir berichteten) standen unter Drogeneinfluss und flüchteten offenbar deswegen vor einer Kontrolle. Das hat laut Polizei zumindest einer der bei-

den inzwischen zugegeben.

140 Stundenkilometer und mehr wurden erreicht, als der Pkw-Fahrer versuchte, die am Ende 15 eingesetzten Streifenwagen abzuhängen. Auch Unbeteiligte gerieten in Gefahr.

Unter anderem hatte sich eine Fußgängerin nur durch einen Sprung zur Seite vor

dem mit hoher Geschwindigkeit herannahenden Mercedes mit den zwei jungen Insassen retten können. Die Frau und andere Gefährdete werden dringend gebeten, sich unter Telefon 04231/8060 bei der Polizeiinspektion Verden/Osterholz zu melden.

Diese leitete inzwischen

umfangreiche Ermittlungen wegen des Verdachts der Straßenverkehrgefährdung, des Widerstandes gegen Vollstreckungsbeamte und des Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz ein. Der Führerschein des 21-jährigen Fahrers bleibt bis auf Weiteres beschlagnahmt. Beiden Männern waren au-

ßerdem nach Ende der Verfolgungsjagd Blutproben entnommen worden, um den Grad der Rauschmittelbeeinflussung festzustellen.

In der Jacke eines Beschuldigten fanden sich sogar noch Reste des Joints, den die beiden zuvor geraucht hatten, wie die ermittelnden Beamten jetzt mitteilen.

Fit für verschärfte Anforderungen

Fachausbildung durch Kreisschützenverband: 18 Jugendbetreuer erwarben neue Basislizenz

ACHIM /VERDEN /DAVERDEN • Der Kreisschützenverband (KSV) Verden bildete für den Fachverband Schießsport 18 engagierte Jugendbetreuer aus den Verbänden Achim und Verden im Daverdener Schützenhaus aus. Sie sollen künftig in den Vereinen qualifizierte Jugendarbeit betreiben.

Mit der Änderung des Waffenrechts stehen die Schützenvereine vor einer großen Herausforderung. So darf unter anderem laut der neuer Vorschriften in bestimmten Altersgruppen die Jugendarbeit

Eggers, den Lehrgang zum Erwerb dieser Jugendbasislizenz.

Die Teilnehmer absolvierten über 15 Unterrichtsstunden und erfuhren viel über Sorgfalts- und Aufsichtspflichten, über Haftung, pä-

dagogische Vermittlungsmethodik, aber auch über besondere Merkmale der Altersstufen von Kindern und Jugendlichen, sowie interessantes über Anfängertaining und kind- und jugendgerechte Trainingsformen.

Ziel der Ausbildung war,

die Handlungskompetenz im Umgang mit Kindern und Jugendlichen in den Vereinen zu erlangen und die Jugendarbeit zu intensivieren.

Folgende Mitglieder aus den Vereinen nahmen erfolgreich am Lehrgang teil und erwarben die Basislizenz: Carsten Seidel (Schützenverein Sagehorn), Jörn Gofredo (Schützenverein Steinberg), Jan Behling und Kristina Fahrenholz (Schützenverein Langwedel), Lars Badenhop, Jens Evers, Janina Hesse, Katharina Rother, Angela Throl (alle Schützenvereine Langwedelermoor), Marcel Schwarze (Schützenverein Dörverden), Dietmar Schreyer (Sshwarzpulverunion Verden), Julia Krompholz (Schützenverein Stedorf), Rouven und Andrea Paeschke (Schützenverein Verden).



Die erfolgreichen Lehrgangsteilnehmer für schießsportliche Jugendbetreuung mit ihrem Ausbildungsleiter Jürgen Eggers.

sind künftig berechtigt, eine qualifizierte Jugendarbeit nach den waffenrechtlichen Bestimmungen vorzunehmen: Patrick Jonat und Marcel Sauerteig (Schützenverein Etelsen), Anja Düppers und Ulf Harder (Schützenverein

Nach Abschluss des Lehrganges mit einer Lehrprobe gratulierte der Ausbildungsleiter Jürgen Eggers allen erfolgreichen Teilnehmern und wünschte ihnen eine gute Jugendarbeit zum Wohle des Nachwuchses in den Vereinen.

AUF EINEN BLICK

Vereins- und Schulsport: Fortbildung

OTTERSTEDT/LANDKREIS

Am heutigen Freitag, 13. November, findet in der Otterstedter Sporthalle von 16.30 Uhr bis 19.30 Uhr die Fortbildungsveranstaltung „Abenteuer- und Erlebnissport in Schule und Verein“ statt.

Es handelt sich um eine gemeinsame Veranstaltung von Kultusministerium und Landessportbund (LSB). Durchgeführt wird sie ebenfalls gemeinsam vom Fachberater Schulsport in den Kreisen Verden und Osterholz, Björn Elling, und der Sportlehrkraft für den Ausbildungsbereich Osterholz/Verden des LSB, Torsten Schanz.

Teilnehmen werden Übungsleiter/innen, Lehrkräfte an den Schulen, pädagogische Mitarbeiter/innen und Betreuungskräfte an den Schulen, sowie Referendare und Referendarinnen.

Rückfragen und weitere Informationen sind telefonisch möglich unter der Nummer 0152 089 837 97.